

DIE ZUKUNFT DES BARGELDS

1 Ob beim Kauf eines Bustickets, im Restaurant, in einem Geschäft oder im Supermarkt: Inzwischen gibt
2 es neben dem Bargeld auch alternative Zahlungsmöglichkeiten. Darunter ist aber nicht mehr nur das
3 klassische Bezahlten mit Karte zu verstehen.
4 Es gibt inzwischen diverse Apps, die das bargeldlose Bezahlten möglich und damit das Einkaufen leichter
5 machen: Zahlungen können in nur wenigen Sekunden abgewickelt werden - und das rund um die Uhr.
6 Auch wenn das bisher nicht überall möglich ist, macht es vieles einfacher, birgt aber Risiken und neue
7 Gefahren für Otto Normalverbraucher.
8 Befürworter des bargeldlosen Zahlungsverkehrs argumentieren, dass die Abschaffung des Bargeldes zu
9 mehr Transparenz führen könne. Schwarzarbeit und Korruption wären schwieriger, es könnten nämlich
10 keine unbeobachteten Zahlungen mehr getätigt werden. Auch das bislang lukrative Geschäft von
11 Taschendieben und Einbrechern würde durch die Abschaffung des Bargeldes deutlich unattraktiver
12 werden. Manche behaupten sogar, das bargeldlose Bezahlten mache uns wegen seiner Bequemlichkeit
13 insgesamt zu freieren Menschen.
14 Auf der anderen Seite hätte eine vollständige Umstellung auf bargeldloses Bezahlten auch Nachteile.
15 Zum einen gibt es Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen oder Kinder, die damit nicht oder nur
16 eingeschränkt zurechtkommen und die deshalb auf Bargeld angewiesen sind. Bargeld erfreut sich ja
17 **nicht zuletzt** großer Beliebtheit, weil es von jedem ungeachtet der individuellen Voraussetzungen
18 genutzt werden kann. Zum anderen gibt es Risiken wie Stromausfälle oder Serverabstürze, die den
19 Zahlungsverkehr lahmlegen könnten. Und das Datenrisiko: Aufgrund der mit jeder Transaktion
20 übermittelten Daten lassen sich leicht detaillierte Profile der Nutzer anlegen. Aus diesen Gründen
21 halten es Ökonomen für unwahrscheinlich, dass das Bargeld abgeschafft wird.
22
23 Allerdings ist es zum Beispiel in Schweden nicht unüblich, dass in einem Laden oder einer Kneipe kein
24 Bargeld akzeptiert wird. Dort muss man mangels Alternativen bereits jetzt bargeldlos bezahlen. Im
25 deutschsprachigen Raum ist die Akzeptanz des Bargeldes jedoch nach wie vor hoch, zumal nicht
26 absehbar ist, dass für das bargeldlose Bezahlten ein einheitlicher Standard gefunden wird. So wird
27 derzeit der Großteil aller Einkäufe nach wie vor bar bezahlt. Es ist also noch offen, inwieweit sich das
28 virtuelle Geld auf Dauer wirklich durchsetzen kann.